

## **Tagung erweiterter Bezirksfachausschuss Schachbezirk Halle**

**Ort:** Gaststätte „Zum Kleeblatt“, Am Kinderdorf 1, Halle-Neustadt

**Datum:** 04.03.2016

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Teilnehmer:** Wolfgang Strauß (Vorsitzender SB Halle), Roland Rümmler (stellvertretender Vorsitzender SB Halle), Nico Markus (Bezirksspielleiter und DWZ-Referent SB Halle), Ricardo Würzberg (Staffelleiter Bezirksliga), Wolfgang Locker (Staffelleiter BK Nord), Dietrich Holfter (Staffelleiter BK Süd), Mario Lindner (Staffelleiter Kreisliga Mitte), Uwe Schiller (Staffelleiter Kreisliga Süd), Roland Markus (Staffelleiter Südharzliga), Ulrich Soth (Romonta Amsdorf), Joachim Walter (Teutschenthaler SC), Helmut Jessen (WSG Halle-Neustadt), Rüdiger Schneidewind (SV Roter Turm Halle), Andreas Ripka (Klostermansfelder SC), Rene Kern (Reideburger SV), Reinhard Weber (SK Roland Weißenfels), Gustav Bröckl, Heiko Hoffmann (beide PTSV Halle)

**nicht anwesend:** Joachim Kirmas (Staffelleiter Senioren-Bezirksliga)

Die Sitzung wird von Nico Markus geleitet.

### **Top 1: Zwischenberichte zu den aktuellen Mannschaftsmeisterschaften**

Nico Markus informiert die Anwesenden darüber, dass bereits von vielen Mannschaftsleitern die Meldefunktion im CLM (Chess-League-Manager) auf der Bezirksschachseite verwendet wird, obwohl das bislang in der Rahmenausschreibung so noch nicht geregelt ist. Er schlägt vor, dieses ab der kommenden Saison als Standard festzulegen. Ricardo Würzberg regt an, zunächst übergangsweise sowohl die CLM- als auch die Meldung per Post oder E-Mail an den Bezirksspielleiter beizubehalten. Nico Markus wird einen entsprechenden Änderungsantrag zur nächsten Sitzung vorbereiten.

Für Tobias Morgenstern (Romonta Amsdorf), Marvin Henning (SG Sennewitz) und Henning Rudolf (SV Sangerhausen) wurden für die Saison 2015/16 Gastspielgenehmigungen erteilt.

Der Spieler Werner Bräutigam (SF Hettstedt) hatte Ende Januar 2016 einen Antrag für eine dauerhafte Gastspielgenehmigung für diese und weitere Jahre beim Bezirksspielleiter gestellt. Er wollte bei Eintracht Quenstedt spielen aber nur bei den Schachfreunden Hettstedt Mitglied sein. Der Antrag wurde vom Spielleiter abgelehnt.

Nico Markus gibt Auskunft über den Stand in den überregionalen Klassen. Er verweist darauf, dass es in dieser Saison einen bis drei Absteiger aus dem

Schachbezirk Halle von der Landesliga in die Bezirksliga geben wird. Damit könnte es auch passieren, dass der Achtplatzierte der Bezirksliga absteigen wird. Unter Umständen müssen somit auch die Tabellenneunten der Bezirksklassen direkt absteigen. Eine Abstiegsrelegation der Bezirksklassen-Achten oder –Neunten ist möglich. Da die 2.Bundesligen erst am 24.04.16 die Saison beenden, stellt Nico Markus den Antrag, den Bezirksrelegationstermin auf den 22.05.16 zu verschieben. (Abstimmungsergebnis: 17+ 0= 0-, Antrag angenommen)

Ricardo Würzberg gibt kurz einen Überblick über den bisherigen Saisonverlauf in der Bezirksliga. Hier liegt der PTSV Halle mit 2 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Der Abstiegskampf ist noch offen. Es wurden bislang 14 Bretter nicht besetzt. Wenn sich bis zur 8.Runde niemand meldet, findet keine Zentrale Endrunde statt.

Wolfgang Locker berichtet über den Verlauf der Bezirksklasse Nord. Die ersten 4 Teams trennen maximal 3 Punkte. Hier liegt Sangerhausen II vor Sangerhausen III und Hettstedt II an der Spitze. Am Tabellenende befinden sich abgeschlagen die SF Hettstedt III. 16 Bretter wurden nicht besetzt. Es gab einen Protest von Hergisdorf beim Wettkampf in Halle gegen WSG II. Da die betreffende Partie durch Aufgabe beendet wurde, wurde der Protest abgelehnt. Eine Zentrale Endrunde findet nicht statt, da dem Bewerber Hettstedt die geplanten Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen.

In der Bezirksklasse Süd gibt es keine Probleme, so Dietrich Holfter. USV Halle IV ist klarer Tabellenführer. Teutschenthal ist Tabellenletzter. Der Abstiegskampf ist ansonsten noch offen. Für die Durchführung einer Zentralen Endrunde gab es keine Interessenten. Die Zahl der freigelassenen Bretter ist mit 21 sehr hoch. Das mögliche Aufrücken wird mehrheitlich nicht genutzt.

Laut Mario Lindner verlief auch die Kreisliga Mitte bislang problemlos. Teutschenthal III musste auf Grund personeller Probleme zurückziehen. Bislang gibt es noch keine Aufstiegsinteressenten.

Uwe Schiller hat bislang keine Schwierigkeiten bei der Durchführung der Kreisliga Süd. Die letzte Runde Ende Mai musste wegen Überschneidung auf Anfang Mai vorverlegt werden. Es gibt noch keine eindeutigen Interessenten für einen Aufstieg.

Roland Markus gibt einen kurzen Überblick zur Südharzliga. Es spielen 8 Vierer-Teams. Hettstedt IV ist Tabellenführer und hat als Einziger Aufstiegsambitionen.

Nico Markus macht darauf aufmerksam, dass potentielle Aufsteiger durch die Staffelleiter der Kreisligen unmittelbar nach Abschluss der Ligen bei ihm gemeldet werden sollten, um rechtzeitig für die neue Saison planen zu können. Spätester Meldetermin für mögliche Aufsteiger ist der 31.05.16.

Roland Rümmler informiert für Joachim Kirmas kurz über den Stand der Senioren-Bezirksliga. Diesmal haben nur 2 Mannschaften gemeldet. Am kommenden

Wochenende treffen der USV Halle und Naumburg in Hin- und Rückspiel aufeinander.

Rüdiger Schneidewind informiert über den Stand in der Bezirksliga u10. Von den 10 gemeldeten Mannschaften musste Sangerhausen seine Zweite zurückziehen. Die Zahl der Vereine in der u10 ist rückläufig. Durch das mittlerweile große Angebot an Spielmöglichkeiten in den unteren Altersklassen verbunden mit vielen Terminen, konzentrieren sich die Vereine vermehrt auf einzelne Termine. Darunter leiden die Teilnehmerzahlen in anderen Wettbewerben der Altersklasse.

## **Top 2: Zwischenbericht zum Bezirkspokal**

Nico Markus fasst den bisherigen Verlauf des Bezirkspokals zusammen. Es haben 12 Mannschaften gemeldet. Alle Teams waren in der Vorrunde am 28.02.2016 im Einsatz. Für das Finalturnier konnten sich Klostermansfeld, Merseburg, Sangerhausen, PTSV Halle, Granschütz, Sennewitz und zwei Naumburger Mannschaften qualifizieren. Da es nur einen Bewerber für die Endrunde gab, wurde diese an den Naumburger SV vergeben. Austragungsort am 20.03.16 ist das Euroville.

## **Top 3: Vorbereitungsstand der Bezirkseinzelschaften 2016**

Nico Markus informiert darüber, dass in die BEM wieder die Frauen-LEM integriert wurde. Es gibt bereits zahlreiche Meldungen, sodass wieder davon ausgegangen werden kann, dass die maximale Teilnehmerzahl von 60 annähernd erreicht wird. Es gibt zum Vorjahr keine Änderungen bei der Durchführung.

## **Top 4: Auswertung Senioren-BEM 2015**

Roland Rümmler berichtet kurz von der Senioren-BEM im September 2015. Mit 32 konnte die Teilnehmerzahl zum Vorjahr wieder um 8 erhöht werden. Jungsenioren und Senioren spielten wieder in einem gemeinsamen Turnier. Die neue Fischer-Bedenkzeit hat sich mittlerweile auch bei den Senioren bewährt. Es wurde wieder im Bowlingcenter an der Eselsmühle in Halle gespielt. Achim Stanke konnte seinen Titel bei den Senioren verteidigen. Manfred Lenhardt siegte bei den Jungsenioren, Horst Benne wurde bester Nestor und Lieselotte Schneider Senioren-Bezirksmeisterin. Es wird versucht, einen Termin für die nächste Meisterschaft wieder im September zu finden.

## **Top 5: Zwischenbericht zu freigelassenen Brettern**

Nico Markus gibt einen kurzen Überblick über den Stand freigelassener Bretter bis zur 7.Runde. In der der Bezirksliga blieben bislang 14 Bretter frei, von denen für 5 ein Bußgeld von 5 Euro fällig wird. In der Bezirksklasse Nord wurden 16 Bretter nicht besetzt, davon 4 kostenpflichtig. Die größte Zahl freier Bretter gab es bislang in der Bezirksklasse Süd. Hier wurde 21-mal nicht besetzt, für 14 davon fällt ein Bußgeld an. Im Vergleich zur Vorsaison ist mit einem Anstieg zu rechnen, da nach Runde 7 die Anzahl nur 2 Bretter unter der Gesamtzahl des Vorjahres liegt.

## **Top 6 : Umfrage zur Reduzierung der Brettanzahl in den Bezirksklassen**

Nico Markus stellt die Ergebnisse zur Email-Umfrage bezüglich der Reduzierung der Brettanzahl in den Bezirksklassen von 8 auf 6 vor. 5 Vereine haben dafür gestimmt, 11 dagegen, 8 haben sich nicht geäußert. Die Mehrheit lehnt also eine einfache Reduzierung in den Bezirksklassen ab.

N.Markus legt den Anwesenden 2 mögliche Modelle als Kompromissvorschlag vor, die unter Umständen eine Mehrheit finden könnten. Modell A sieht eine schrittweise Erhöhung der Mannschaftszahlen von 30 auf 34 bis 36 vor. Dabei soll eine neue Bezirksoberrliga gebildet werden. Die Bezirksliga würde mit der BOL an 8 Brettern gespielt, die Bezirksklassen an 6. In Modell B gibt es ebenfalls eine neue BOL. Hier werden allerdings die Bezirksklassen in eine Bezirksliga-Staffel mit 8 und eine Bezirksklasse-Staffel mit 6 Brettern aufgeteilt. Alle Staffeln sollen 10 Teams enthalten.

N.Markus wird bis zur nächsten BFA-Sitzung eine erneute Email-Umfrage mit beiden Modellen starten und je nach Ergebnis Modell A oder B zur Abstimmung stellen. Er stellt fest, dass die Einführung eines neuen Spielklassenmodells frühestens zur Saison 2017/18 möglich wäre, aber schon auf der nächsten Sitzung die Grundlagen dafür geschaffen werden müssten.

## **Top 7 : Sonstiges**

N.Markus macht darauf aufmerksam, dass laut Hauptausschuss die Staffelleiterentschädigungen sinken, da auch die Webmaster über diese Beträge entschädigt werden sollen. Die Bezirke müssen daher selber Regelungen verabschieden, wieviel von den Startgeldern anteilmäßig an die Staffelleiter bzw. Webmaster gehen sollen. Der Hauptausschuss schlägt eine Verteilung von 2/3 zu 1/3 vor. Wolfgang Strauß empfiehlt, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.

Nico Markus beendet die Sitzung gegen 20.30 Uhr.

Nico Markus, 06.04.2016